



Zustand der Wasserkörper für den 3. BWP

Stakeholderkonferenz – 22.01.2020



Datenlage

- Zustandsbewertung Oberflächenwasserkörper
 - 4. Monitoringzyklus
 - Untersuchungszeitraum: 2015-2018
 - Auswertungsstand: 3.12.2019
- Zustandsbewertung Grundwasserkörper
 - 3. Monitoringzyklus
 - Untersuchungszeitraum: 2013-2018
 - Auswertungsstand: 22.12.2019

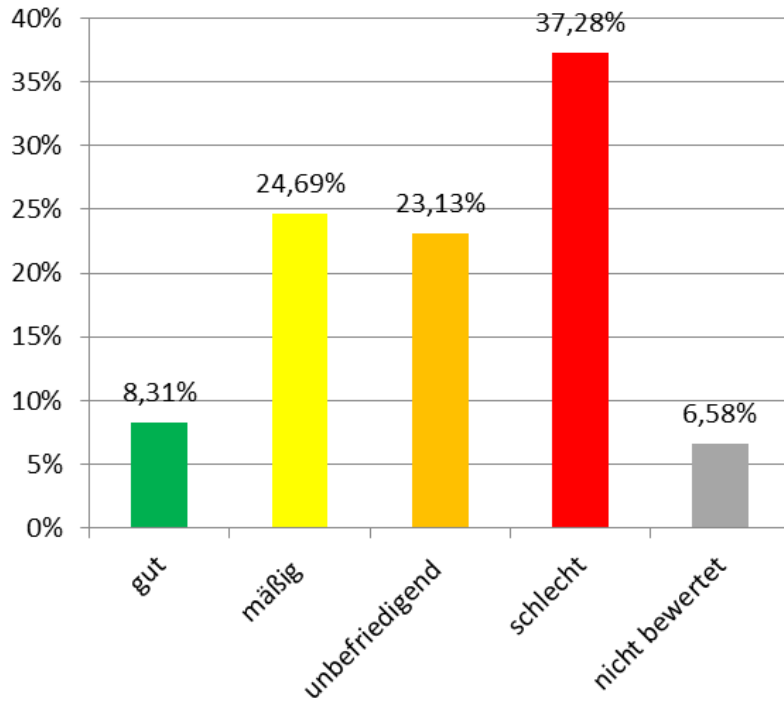


Ökologischer Zustand der Oberflächenwasserkörper

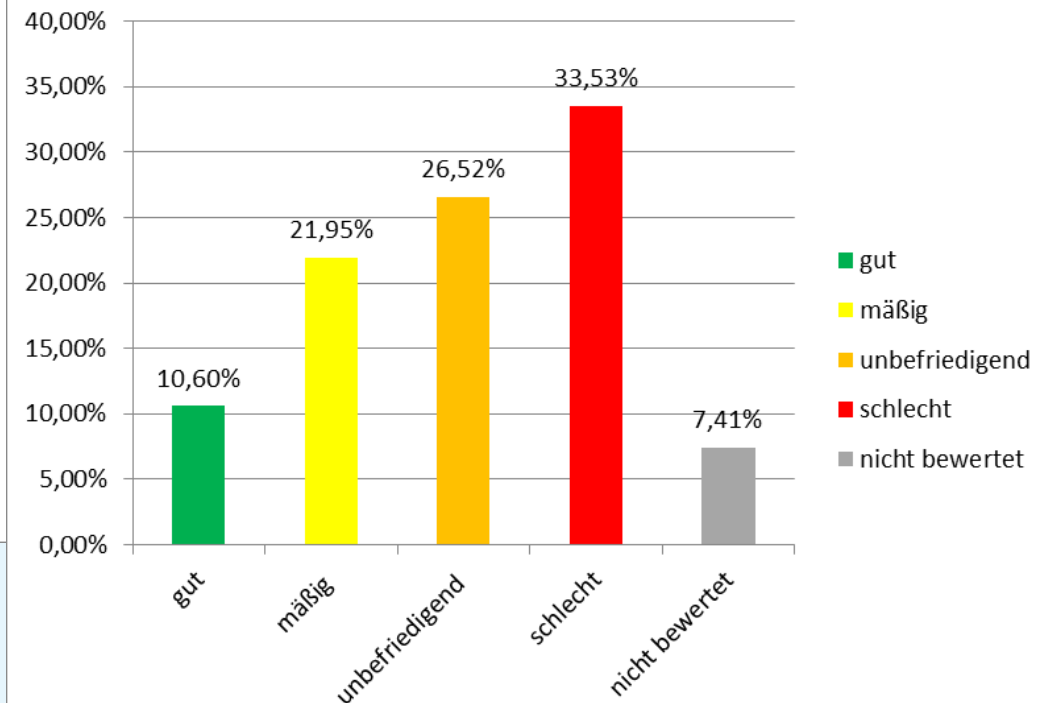
- Grundlagen
 - Bewertung der biologische Qualitätskomponenten: Makrozoobenthos, Fische, Wasserpflanzen, Algen
 - Berücksichtigung der flussgebietsspezifischen Schadstoffe (Abwertung bei Überschreitung)
- Ökologischer Zustand, Ökologisches Potential (bei künstlichen oder erheblich veränderten Wasserkörpern)
 - One out-all out-Prinzip: schlechteste Bewertung der einzelnen Komponenten bestimmt den Gesamtzustand



Ökologie, Gesamtbewertung



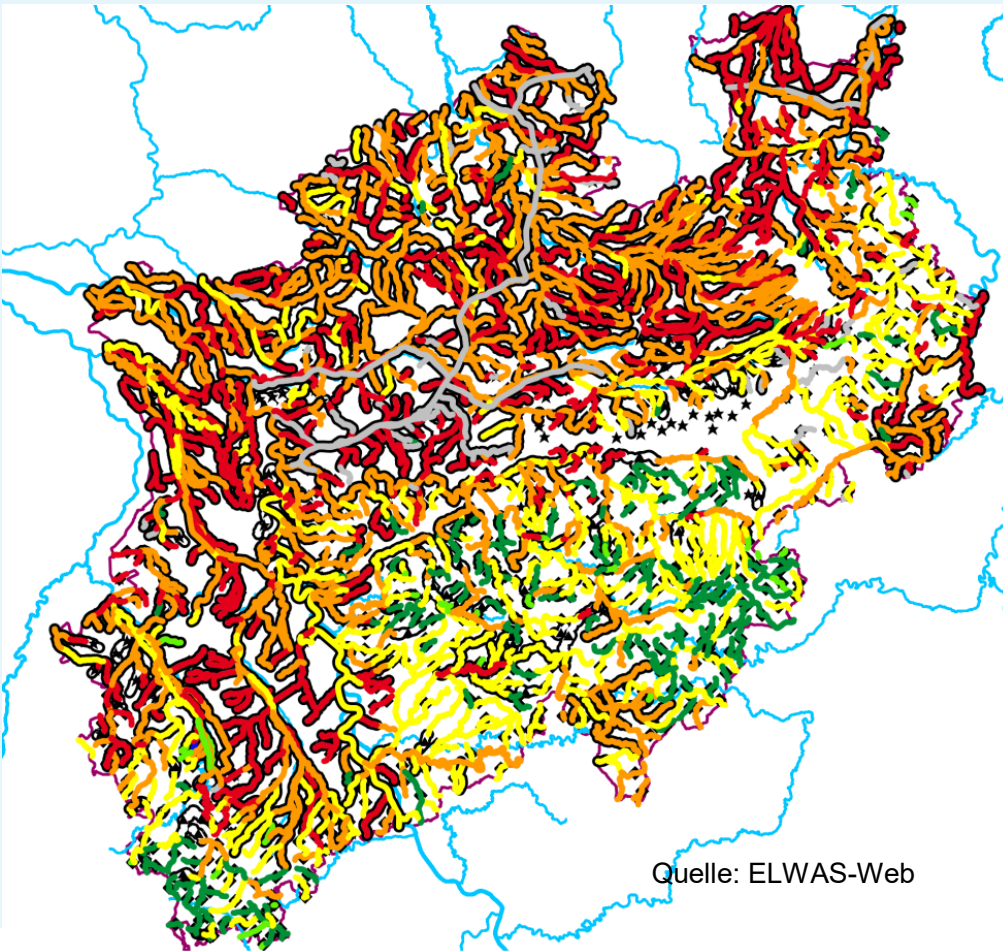
Gesamtbewertung (ÖZ+ÖP), Anteil Gewässerlängen, ohne Tsp.



Gesamtbewertung (ÖZ+ÖP), Anteil Anzahl
OFWK , ohne Tsp



Ökologie Gesamtbewertung

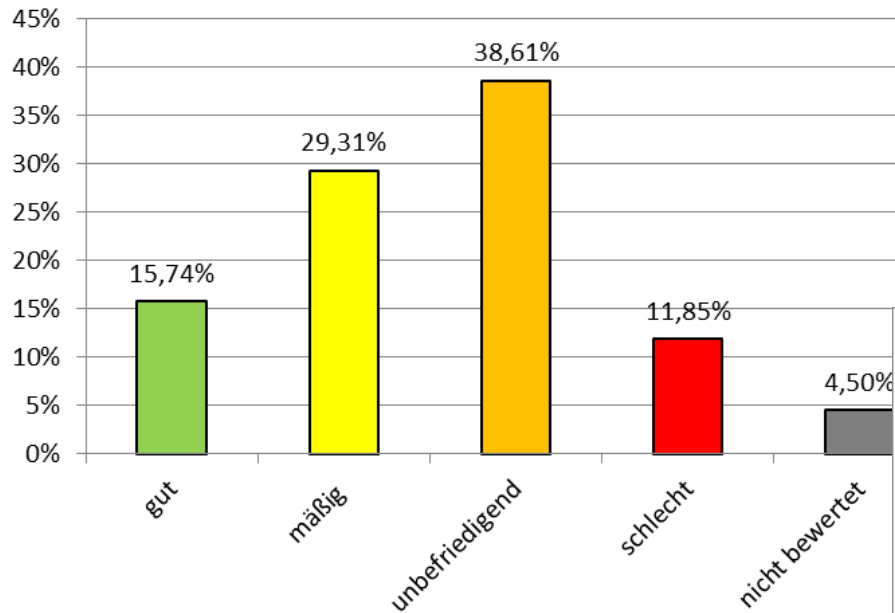


Quelle: ELWAS-Web

- Kombinierte Darstellung
 - Ökologischer Zustand
 - Ökologisches Potenzial
 - Stand 12/2019

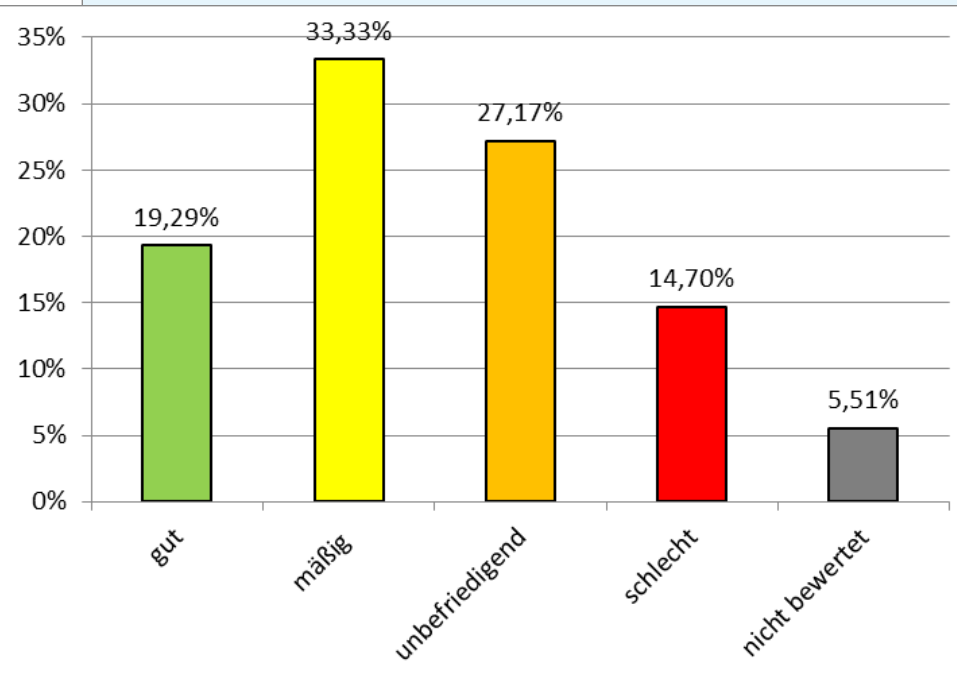


Ökologischer Zustand



Anteil Gewässerlängen

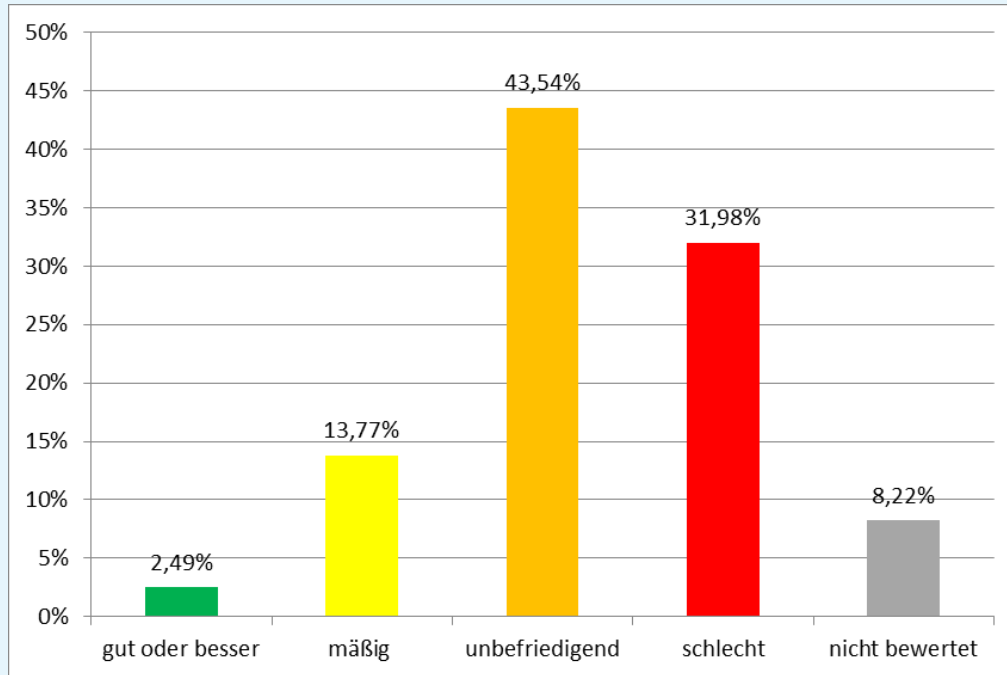
N=763



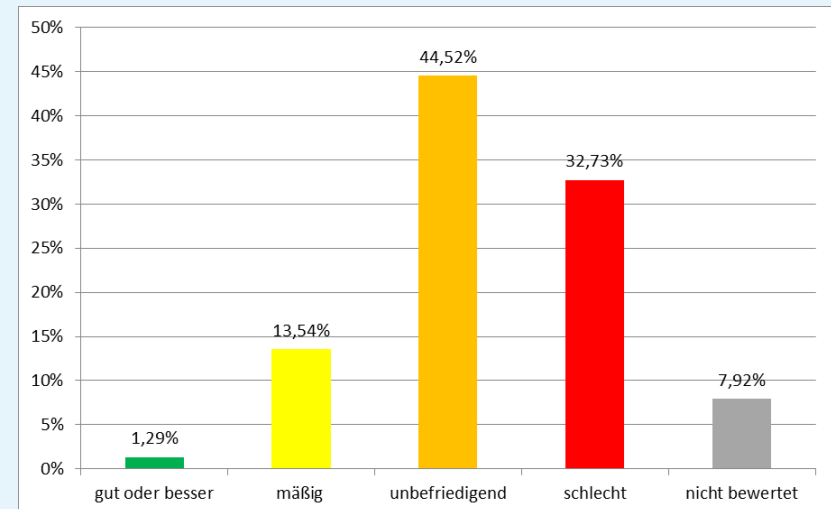
Anteil WK-Anzahl



Ökologisches Potenzial



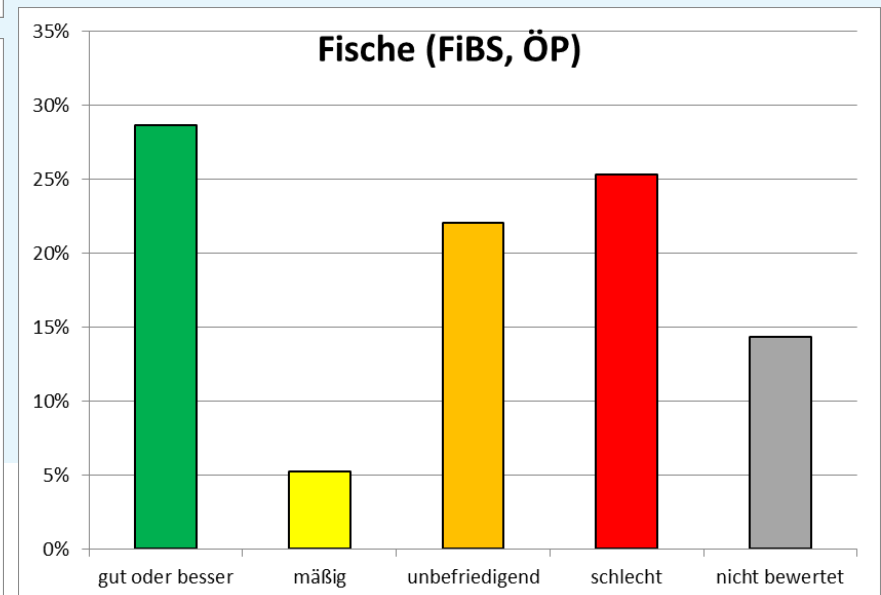
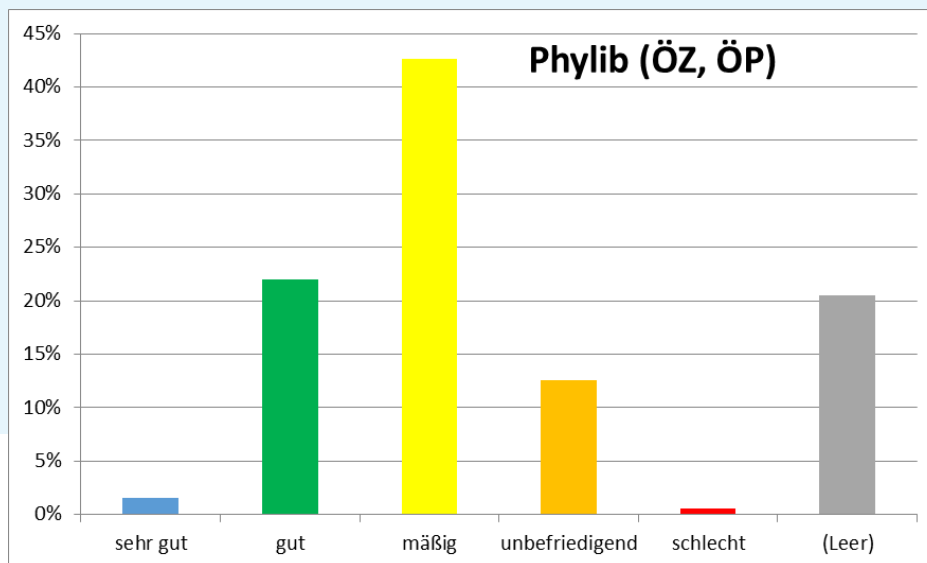
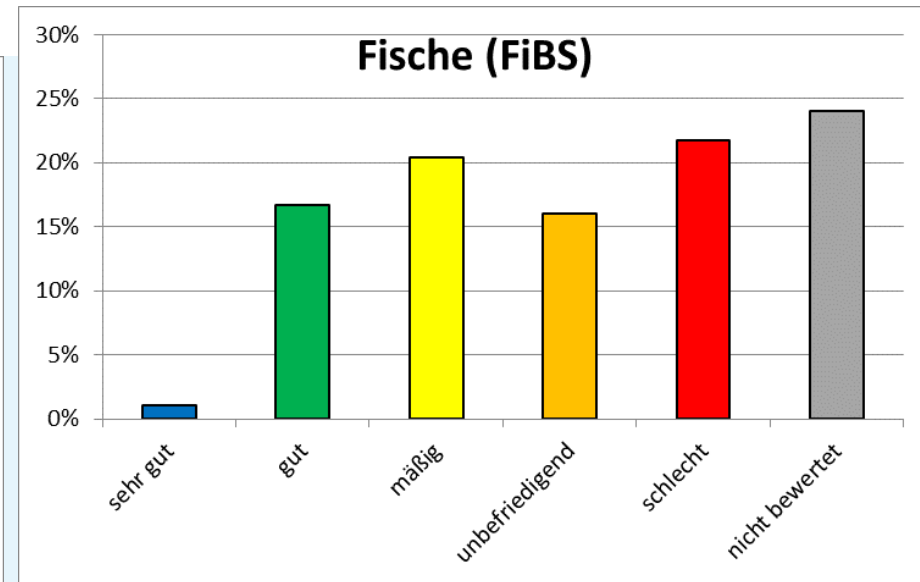
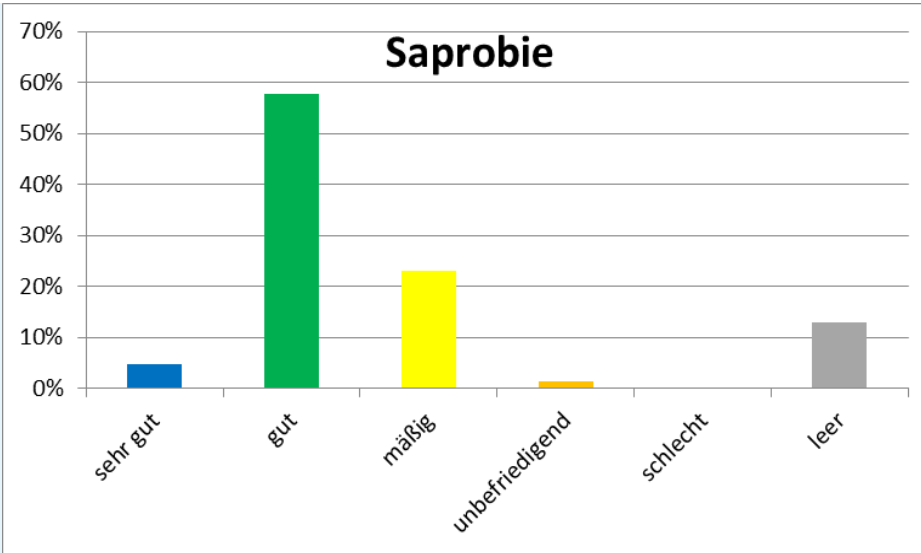
HMWB + AWB, Anteil Gewässerlängen, inkl. Tsp.



ohne Talsperren



Einzelkomponenten



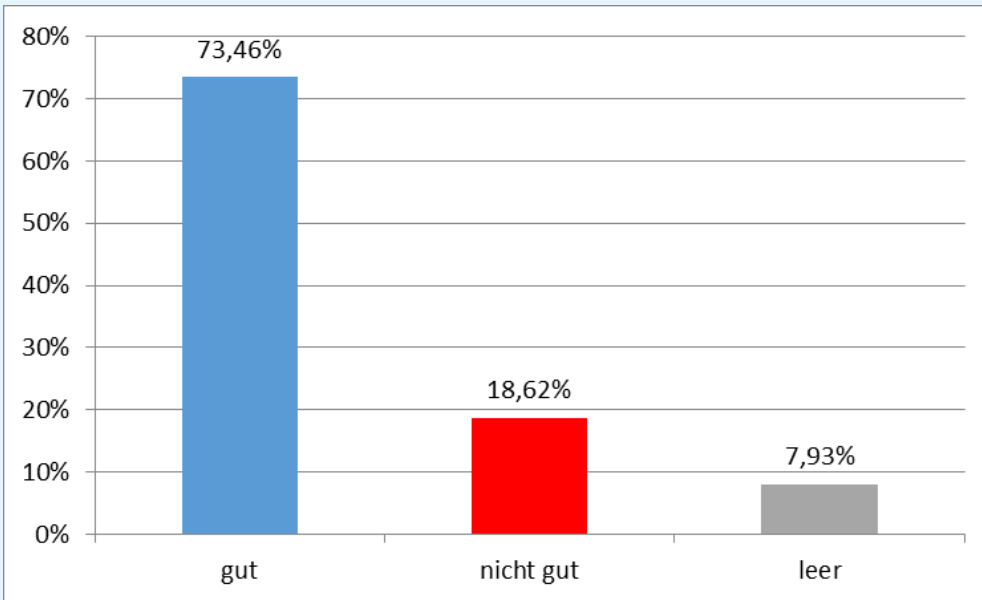


Chemischer Zustand

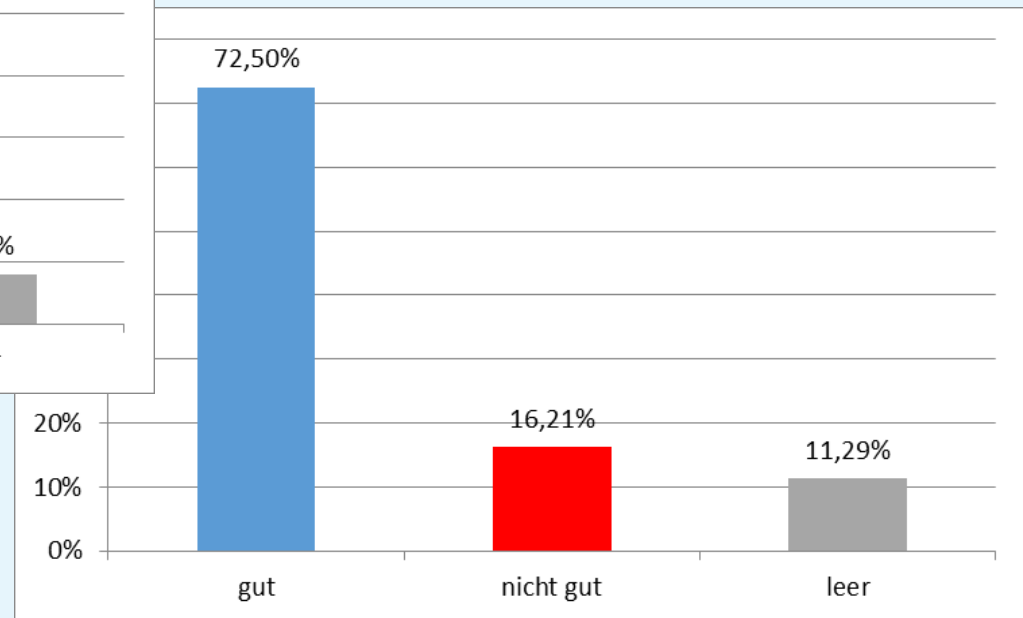
- Grundlagen
 - Verbindliche Liste der Prioritäten Stoffe (WRRL) ergänzt durch die UQN-Richtlinie 2013
-> Anlage 8 OGeV
 - Ubiquitäre Stoffe: Stoffe mit flächendeckender Verbreitung in allen Wasserkörpern, z.B. Quecksilber, PBDE, z.T. PAK, ...
- Chemischer Zustand
 - Bundesweite Festlegung: **Immer „schlecht“** aufgrund der ubiquitären Stoffe
 - Zusätzliche Bewertung „ohne ubiquitäre Stoffe“ („ohne Ubis“)



Chemischer Zustand (ohne Ubis)



Anteil Gewässerlängen



Anteil WK-Anzahl



Fazit Oberflächengewässer

- Verbesserungen sind zu erkennen, v.a. bei Betrachtung der Wasserkörperanzahl
- Ökologie-Gesamtbewertung bleibt hinter den Erwartungen zurück
 - Anpassung der Lebensgemeinschaft braucht Zeit
 - Trockene Jahre beeinflussen die Bewertung
- Einzelkomponenten immer mitbetrachten
- Chemischer Zustand weitgehend unverändert
 - Reaktionszeit auch bei „nicht-ubiquitären“ Stoffen (Hg bis zu 100 Jahre)

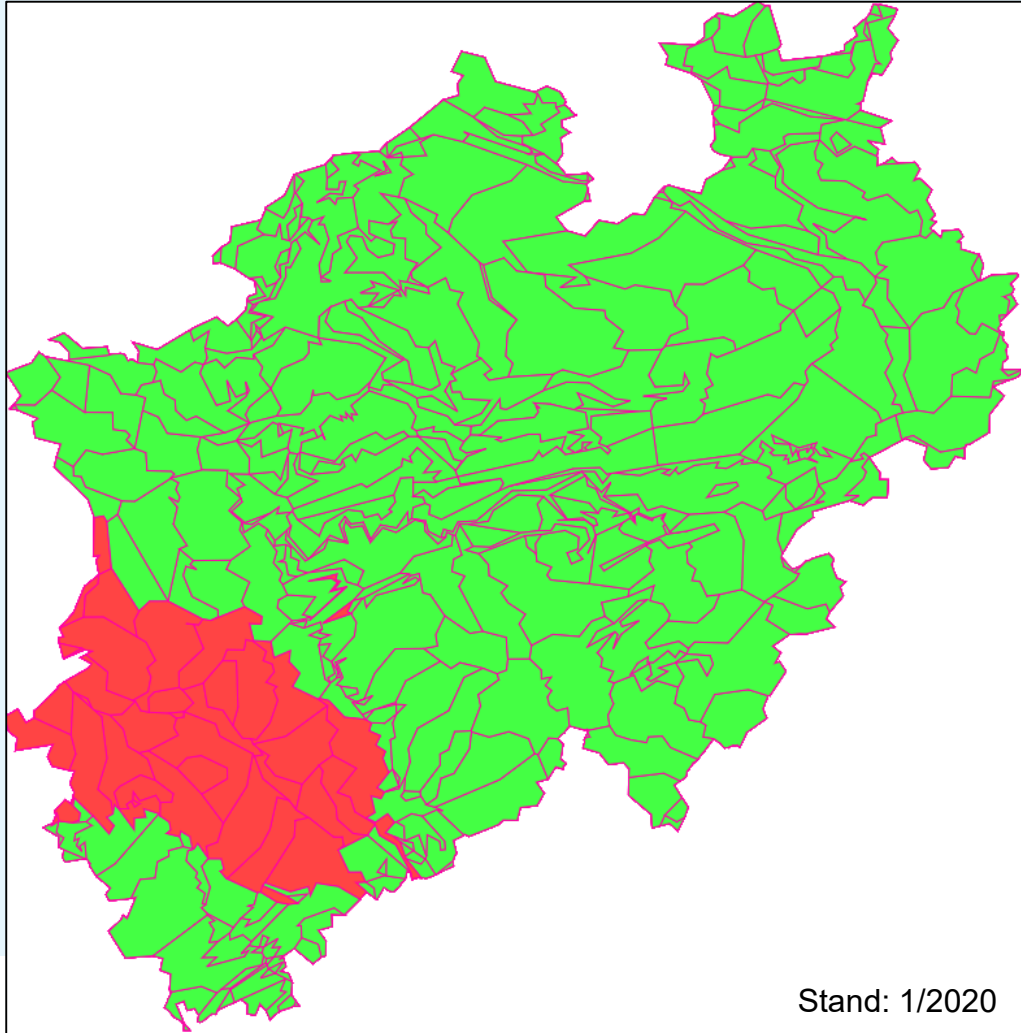


Bewertung der Grundwasserkörper

- Bewertungsgrundlage
 - Grundwasserverordnung (mit Änderungen 2017)
- Mengenmäßiger Zustand
 - Grundwasserstände einschließlich Trends
 - Grundwasserneubildung und Entnahmen
 - Betrachtung tiefer Grundwasserkörper
- Chemischer Zustand



Mengenmäßiger Zustand

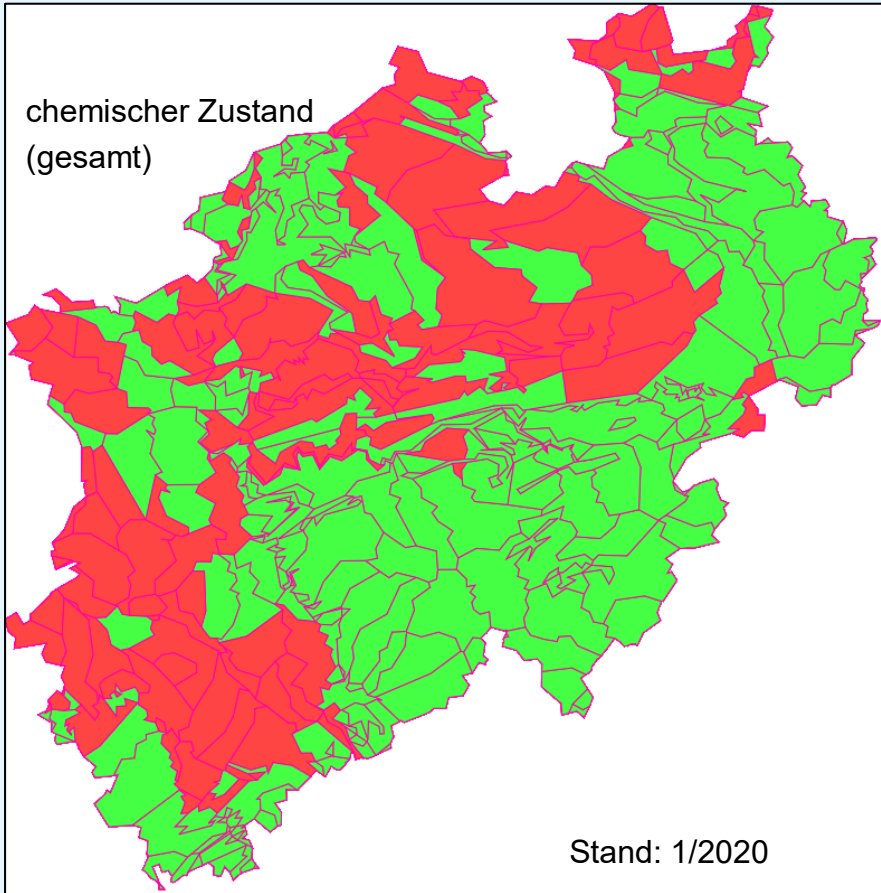


Stand: 1/2020



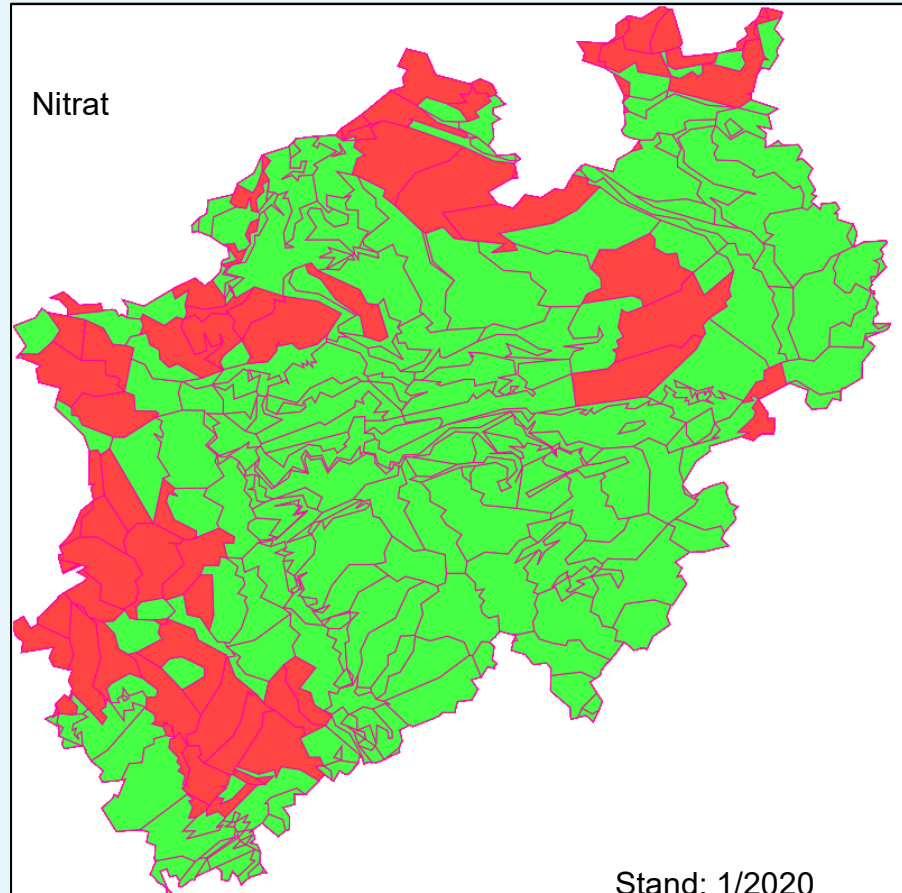
Chemischer Zustand

chemischer Zustand
(gesamt)



Stand: 1/2020

Nitrat



Stand: 1/2020



Fazit Grundwasserbewertung

- Der mengenmäßige Zustand ist weiterhin nur in Ausnahmefällen schlecht, nur wenige negative Trends
- Der chemische Grundwasserzustand hat sich gebessert!
 - Vorgaben der Düngeverordnung (seit 2006) greifen, Ausweitung Beratung, Reduktion Gülleimporte, ...
 - Besondere Erfolge in Trinkwasser-Kooperationsgebieten
 - Viele Bewertungen „auf der Grenze“: Auch weiterhin müssen die Auflagen strikt eingehalten werden.